



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

Zeit IST **LIEBE**

„Die Leute sagen, Zeit ist Geld und ich sage Dir, Zeit IST **LIEBE**.“ Sel. Stefan Wyszyński.

„Ich habe keine Zeit“, so hört man oft. Wir haben volle Kalender, Termine von morgens bis abends, wir leben schnell, reden im Vorbeigehen, hören den Anderen nicht zu ... Nach einem Gespräch mit meiner Schwägerin kam mir die Frage: *Wofür habe ich keine Zeit? Und wofür möchte ich die Zeit ab heute haben?*

Ich möchte: Zeit für das Wichtigste haben, das Unzerstörbare, das Ewige; ... so viel auf meine Schulter nehmen wie ich tragen kann, um nicht auszubrennen oder meine Gelassenheit zu verlieren; ... jeden Moment nutzen, um mich auf das zu konzentrieren, was mich dem Himmel näherbringt – jeden Tag! ... alles wie ein Kind genießen, sehr zum Unmut derer, die hinter meinem Rücken zuschauen und reden; ... das, was ich habe, jeden Tag mit Dankbarkeit betrachten. Diese kleinen Wunder des Alltags jeden Tag finden; ... das Gute in anderen sehen, jederzeit Perlen in ihnen entdecken; ... aus meiner Liste das streichen, was unwichtig ist und meine Zeit unnötig in Anspruch nimmt; ... mir die Zeit für Nicht-Eilen, für Kuschneln und Freude nehmen; ... Zeit finden, um in den Himmel zu schauen, Bäume zu betrachten, den Sonnenauf- und -untergang zu bewundern; ... Mahlzeiten feiern, langsam frühstücken, meinen Schülern zeigen, was im Leben wirklich wichtig ist; ... neue Wege gehen, um mich auf das Neue einzulassen lernen; ... im Hier und Jetzt sein, ohne Verlustgefühl und ohne Gedankenflut.

Ich möchte mich täglich von Gottes Wort ernähren, mich einfach von Jesus inspirieren lassen, um im Alltag das Evangelium zu praktizieren und es auf mich wirken zu lassen. *Wovon ernähre ich mich in meinem Alltag – finde ich Zeit für die wichtigsten Dinge?* Für mich ist die Eucharistie das ZENTRUM des Lebens. Da kann ich meine **DANKBARKEIT** und **FREUDE** feiern. Heute danke ich dafür, dass ich mit dem Wettlauf aufgehört habe. Ich danke auch dafür, dass ich auf das Unwichtige verzichten kann (obwohl ich immer wieder lernen muss, was wichtig und unwichtig ist). Ich danke vor allem dafür, dass mir GOTT das WICHTIGSTE zeigt. **DANKE!** *Und wofür möchtest Du heute Zeit finden?*



Ich wünsche Dir eine **LIEBEVOLLE** Woche mit ganz viel **DANKBARKEIT** 😊.

Anna Mathes - „Evangelium im Alltag“-Team; Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini